

beantwortet
Dresden: 28. 11. 62.

Jasomir, W. I. 6 A.

Meine Lieben! Der letzte Brief, den ich
mit der sehr dankbaren, so viel mir schon
geht auf dem Opfer des Briefes, dass ich
immerhin Handstreichs nicht sah. Ich hoffe
nur und wünsche, dass sie sich nun
wünschen schon weiter erhält hat und
nicht mehr besser fühlt und die Folgen
des Unfalls ganz überwindet. Ich kann
mir denken, welche schwere Krankheit sie
alle durchgemacht hat. Das sollt ihr
alle bald vergessen und euch
nur freuen mit eurem Haus
und eurer Braut, in deren
Verlobung ich euch vor Herren
prätibieren und stehen ein
recht zufriedenes und glückliches
Leben führen ein wünsche.
Wann wird denn die Hochzeit
sein? Hier heiraten die jungen
Leute auch alle sehr früh, und
ich glaube, es ist ganz gut so.
Sie fragen nicht viel, nur müssen
sie sehr jung sein, um selbst
zu entscheiden. Insekten so

man auch schon bald 3 Monate kein
Militär; abgesehen von dem ziemlich
schweren Training fühlt er sich sehr
wohl; er trägt Gesellschaft u. fühlt sich
in der Gesellschaft von gleichgesinnten
Kameraden gut. Er kommt ca. alle
3 Wochen über Schloß auf Urlaub. -
Und wir führen unser altgewohntes
ruhiges Leben weiter, man ist froh,
wenn alles normal verläuft; es
kann man auch zwar in der heimischen
Gesellschaft auch besser sein u. die Preise etwas
höher; aber wir leben auch so. -
Ich werde dich am mit Ungeduld auf
deinen nächsten Brief u. bitte auch mir
dabei zu schreiben, wie es immerfort
geht. Ich wünsche dir noch
solange gute Gesundheit, nachher
den Brautpaar alles Gute und
im Namen eines Mannes.

Dein
Johannes

Herz. Grüße

Anna M.